



Office de Tourisme
St-Guilhem-Le-Désert
VALLÉE DE L'HÉRAULT

Herzlich Willkommen im Vallée de l'Hérault



«Grand Site
de France» und
UNESCO-Stätten



Landschaften und
bemerkenswerte
Stätten



“Grand Site de France Gorges de l’Hérault”

Im “Vallée de l’Hérault”

Grand Site de France ist ein Ort der Entspannung und Spiritualität

In einer wunderschönen Landschaft, zwischen den Bergen von Saint-Guilhem-le-Désert, den Gorges de l’Hérault (Schluchten des Héraults) und dem Plateau des Languedoc mit seinen sonnigen, vom Flussbett des Héraults durchzogenen ausgedehnten Weinbergen entpuppt sich dieser Ort als perfektes Zusammenspiel von Natur und Kultur. Das seit Jahrtausenden unter der pont du Diable (Teufelsbrücke) (11.

Jhd.) bis zur mittelalterlichen Stadt Saint-Guilhem-le-Désert und zur Grotte de Clamouse (Höhle von Clamouse) dahinfließende, manchmal tosende Wasser schuf eine wilde Landschaft.

Hier zog sich Guilhem, Cousin von Charlemagne, in die Combe von Gellone zurück, um 804 das Kloster von Gellone zu gründen.

Seit 1998 sind die «Abbaye de Gellone» und die «Teufelsbrücke», Wahrzeichen eines der Jakobswegen in Frankreich - der von Arles-von UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.



Die Dörfer des “Grand Site de France” Im “Hérault” Tal



Saint-Guilhem-le-Désert

Das mittelalterliche Städtchen Saint-Guilhem-le-Désert im Vallée de l’Hérault (Hérault-Tal) ist als spiritueller Halt auf dem Heiligen Jakobsweg unumgänglich. **Als eines der schönsten Dörfer Frankreichs klassifiziert**, ziehen sich seine Gässchen durch das Gellone-Tal, entlang des Flüsschens Verdus. Das Dorf dient als perfekter Rahmen für **das Gellone-Kloster, echtes Schmuckstück erster romanischer Kunst im Languedoc.**

Montpeyroux Le Castellans, Wachposten der Zeit

Inmitten eines renommierten Weinbergs erhebt sich ein wertvolles Erbgut, **der “Castellans”, beeindruckende Befestigungsanlage** aus dem 13. Jhd., die heute noch über das gesamte Tal zu wachen scheint. Der Aufstieg vom Dorf oder von der Kapelle des Barry-Viertels aus ist nicht allzu mühselig und **lädt zu einem Familienspaziergang auf historischen Wegen ein!**



Puéchabon Mittelalterliche “Rundreise” durch die Garrigue (Strauchheide)

Das Dorf Puéchabon wurde schneckenförmig um eine aus dem 11. Jhd. stammende Burg angelegt, von der heute nur noch einige Überreste der ehemaligen Kirche Saint-Pierre zu sehen sind. Wie in fast allen typischen



Dörfern der Garrigue wachsen hier vor allem Grüneichen und Olivenbäume. **Zwei Kilometer vom Dorf entfernt stossen Sie auf die romanische Kapelle Saint-Sylvestre des Brousses. Ein idealer Picknickplatz. Es lohnt sich!**

Saint-Jean-de-Fos Dorf der Keramikunst

Saint-Jean-de-Fos entwickelte sich im 11. Jhd. mit dem Bau der Teufelsbrücke. **Seine Keramikherstellung geht auf das 15. Jhd. zurück** und erlebte ihren Höhepunkt im 19. Jhd. Dieses jahrhundertealte Handwerk wird heute noch in Argileum und zahlreichen Werkstätten ausgeübt. **Jedes Jahr im August findet einer der ältesten und wichtigsten Töpfermärkte statt.**



Aniane Stadt des Heiligen Benediktus

782 gründete Benedikt von Aniane, Reformator des Benediktinerordens, das Kloster Saint-Sauveur. Während seiner Blütezeit reisten mehr als 300 in Aniane ausgebildete Mönche durchs ganze Reich, um die Lehre

des Hl. Benedikts zu verbreiten. Das Aniane-Kloster, während der Religionskriege schwer beschädigt und nach und nach als Spinnerei, Gefängnis oder öffentliche Erziehungsanstalt benutzt, **ist heute Teil eines ehrgeizigen Restaurierungsprojekts.** Herzstück eines charmanten mittelalterlichen Marktplatzes, ist es für sein aussergewöhnliches Weinbaugelände bekannt und geschätzt!



Argelliers «Das grüne Paradies»

Das Dorf, das seit Urzeiten bewohnt ist, ist heute dank der Entdeckung des **Oppidums des Roc de Pamplona** aus den 5ten und 6ten Jahrhunderten berühmt.

Der berühmte okzitanische Dichter **Max Rouquette** wurde 1908 hier geboren. Das Tal durch die Verse dieses Dichters zu entdecken ist eine wunderbare Einladung zur Reise...



Karte des Grand Site de France



10 Ortschaften :

Aniane, Argelliers, Brissac, Causse-de-la-Selle, Notre-Dame-de-Londres, Montpeyroux, Puéchabon, St-Guilhem-le-Désert, St-Jean-de-Fos et St-Martin-de-Londres

6 000 Einwohner - 21 000 Hektar davon 8 800 Hektar

2 von der UNESCO als Weltkulturerbe klassifizierte Baudenkmäler
2 Naturschutzgebiete Natura 2000.

Hoher Besucherandrang Bereicherung statt Schaden

Seit 1991 sind die Regelung des Besucherstroms, die Restaurierung des Erbsguts und der Empfang der Touristen, die Hauptachsen des Betriebsplans von Grand Site de France, der 650 000 Besucher pro Jahr empfängt.

Das Label als Qualitätsgarantie: Ein Langzeitengagement zum Schutz der Natur...

Das vom Umweltministerium für 6 Jahre verliehene « Grand Site de France des Hérault Schluchten » Label wird von der Gemeindeverbände Hérault Tal, Cévennes Gangeoises und Suménoises

sowie Grand Pic Saint Loup getragen. Sie haben sich für Langzeitaktionen wie dauerhafte Entwicklung eingesetzt.

Die « Grand Site » Verwaltungen überschreiten den Bereich der 10 von der Kennzeichnung betroffenen Gemeinden. Sie werden von allen Dörfern der 3 Gemeindeverbände unterstützt und geteilt.

Ist der “Grand Site de France Gorges de l’Hérault” auch “Grand Site Occitanie”.



Passerelle
des Anges



Die Orte im vallée de l'Hérault

Authentizität und südlicher Charme



Arboras

An den ersten Ausläufern des Larzac bietet dieses Straßendorf am Hang eine prächtige Sicht auf die Ebene. Auf der Straße, die zum Dorf führt, kommt man zum Mont Saint Baudille (837 m), dem höchsten Punkt des Tales...

- ☞ *Pont Vieux am Rouvignous aus dem 18. Jahrhundert, liegt auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela.*

Aumelas

Seit fast 1000 Jahren thront die imposante Silhouette des «Castellas» (auf Okzitanisch: Schloss) auf dem Kalkplateau von Aumelas mit seinen grandiosen Landschaften.

- ☞ *Zu Fuß zu entdecken: Familienausflug und Wanderung.*

Belarga

Am Ufer des Hérault, sechs Meter über dem Quai Font Pétourle, ist Belarga ein Ort zum Entspannen am Hérault.

- ☞ *Bemerkenswerte Überreste der mittelalterlichen Mühle.*

La Boissière

Mitten in der Garrigue ist der Ort, dessen Name an Buchs erinnert, eine Ansammlung von Weilern und Bauernhäusern, ideal für Wanderungen mit der Familie.

- ☞ *Gemeindekirche, Saint-Martin de Valras, Brunnen Place Négrou.*

Campagnan

Der kleine mittelalterliche Ort verändert sich um 1871 durch die Anlage einer Eisenbahnstrecke, mit der der Weinhandel expandiert.

- ☞ *Der kleine Bahnhof ist immer noch zu sehen und sehr gut erhalten.*

Gignac

An der Kreuzung der Wege im Tal liegt die lebhafteste Stadt, die reich an Geschichte und Traditionen ist. An Himmelfahrt wird hier der Esel Martin, Totem-Tier und Schutzpatron des Dorfes, gefeiert (Senibelet).

- ☞ *Kirche Notre-Dame-de-Grâce und Kreuzweg, Fassaden in der Stadtmitte, Markt am Samstagmorgen...*

Jonquières

Ein Winzerdorf in der typischen T-Form der Dörfer in der Ebene.

- ☞ *Die alte Kapelle, die zur Pfarrkirche des St-Jean-l'Évangéliste wurde und im 17. Jahrhundert wieder aufgebaut wurde.*

Lagamas

Zwischen Weinreben und Garrigue konzentriert sich der Ort rund um die 1870 erbaute Kirche Notre Dame des Garrigues.

- ☞ *Der Siphon de Lagamas, einzigartiges Bauwerk am Canal de Gignac, wurde am Ende des 19. Jahrhunderts errichtet, um die Reblausplage zu bekämpfen.*

Montarnaud

Am Jakobsweg (GR 653) liegt Montarnaud, ein Ort der Garrigue mit einer reichen Geschichte.

- ☞ *Schloss und romanische Burgkapelle Notre-Dame-du-Fort aus dem 12. Jahrhundert.*

Plaissan

Dieses typische Winzerdorf des Languedoc liegt rund um das alte Viertel «Quartier Haut».

- ☞ *Fontaine Roqueblave, Wanderung zu den Ruinen der Kapelle Saint-Mamert.*

Popian

Als Sitz des einzigen karolingischen Verwaltungssitzes des Tales hat der Ort auch das bereits 996 erwähnte älteste Schloss der Gegend.

- ☞ *Uhrenturm, Backofen, Waschplatz in Vannes de l'Aurelle.*

Le Pouget

Auf einem «Pioch», einer kleinen Kuppe, besonders typisch für die mittelalterlichen Marktflecken des Languedoc, birgt dieser rund angelegte Ort Schätze der Architektur des Mittelalters.

- ☞ *Der Dolmen de Gallardet ist ein monumentaler Bau, ein seltener Zeuge der prähistorischen Zivilisationen...*

Pouzols

Das bezaubernde Dorf hat einen mittelalterlichen Ortsnamen, der an Wasser erinnert: Posol bedeutet kleiner Brunnen.

- ☞ *Kirche Saint-Amans, prächtiges Tor in der Stadtmauer, überragt von einem Turm, dem ehemaligen Uhrenturm.*

Puilacher

Das bunt zusammengewürfelte charmante Dorf liegt inmitten der Weinbau-Ebene.

- ☞ *Schloss aus dem 17. Jahrhundert, bemerkenswertes Haus mit einer monumentalen Fassade aus den frühen 20er Jahren.*

Saint-André-de-Sangonis

Mitten im Tal, zwischen Weinreben und Olivenbäumen ist die kleine Stadt mit ihrer reichen Vergangenheit besonders gut zu erreichen.

- ☞ *Uhrturm und Stadtmauer, Brunnen, Totem-Tier «Le Porc Nègre».*

Saint-Bauzille-de-la-Sylve

Oder der schöne Ort mit vielen Bäumen... Kanäle, Waschplätze und Brunnen sind typisch für dieses hübsche Winzerdorf.

- ☞ *Ungewöhnlich der Chappe-Turm (19. Jahrhundert), ein optisches Telegraphiesystem mit Formsignalen.*

Saint-Guiraud

Das Dorf hat ein besonders schönes Panorama mit Blick auf einen großen Teil der Hérault-Ebene und den Mont Saint-Baudille.

- ☞ *Kapelle der Schwarzen Madonna (15. Jahrhundert), Weg zum Felsen Rocher des Vierges.*

Saint-Pargoire

Das rund angelegte Dorf erstreckt sich um seine Kirche in Form eines Schneckenhauses. Die Schnecke ist das Totem-Tier der kleinen Stadt, das sie im 17. Jahrhundert vor der Hungersnot rettete.

- ☞ *Die Kirche im gotischen Stil des Südens gehört zu den schönsten Bauten des Hérault am Ende des Mittelalters.*

Saint-Paul-et-Valmalle

Der von Oliven, Mandelbäumen und Reben umgebene Ort war lange Zeit eine Relaisstation an der Straße zwischen Montpellier und Lodève.

- ☞ *Zahlreiche Capitelles (Trockensteinbehausungen) zeugen davon, wie wichtig hier die Arbeit der Hirten war.*

Saint-Saturnin-de-Lucian

Dieses Winzerdorf am Fuß des Larzac wird vom malerischen Rocher des Deux Vierges beherrscht, einem schönen Aussichtspunkt über dem Tal.

- ☞ *Der Sentier du Vin des Poètes (Poeten-Weinpfad), ein ganz neuer Audio-Ausflug!*

Tressan

Das inmitten von Weinreben auf einem Hügel gelegene, früher befestigte Dorf zeigt einen typisch südlichen Charme.

- ☞ *Vom Dorf aus viele Aussichtspunkte auf die Weinbau-Ebene.*

Vendémian

Zwischen Ebene und Garrigue war Vendémian die «Hauptstadt» der Tafeltrauben mit ihren wunderschönen Chasselas und Servants.

- ☞ *Wie in Gignac spielt man immer noch ein typisches Ballspiel des Languedoc: Tambourin.*



HÉRAULT
Montpellier



Das Vallée de l'Hérault

-  Merkwürdiges religiöses Gebäude
-  Schloss
-  Kloster von Gellone
-  Teufelsbrücke
-  Töpferei
-  Die schönsten Dörfer Frankreichs
-  Tourismusbüro
-  Weltkulturerbe
-  Ausgangspunkte für Wanderwege
-  Ausgangspunkte für Mountain-bikestrecken
-  Klettergarten
-  Fischereiplätze
-  Kanu&Kajak
-  Überwachter Badestrand (pont du Diable)
-  Tamburin
-  Heiliger Jakobsweg
-  Runddorf
-  Aussichtspunkt
-  Free WiFi, Auflademöglichkeit für Smartphones und computer, Informationen
-  Berühren Sie das Informationsterminal
-  Radweg
-  Umfang der "Grand Site de France" und «Grand Site Occitanie» im Hérault-Tal

EINE REISE IN DAS TÖPFERUNIVERSUM 2020

Museum - Laden - Animations - Keramik



ARGILEUM, la maison de la poterie
6 av. du Monument 34150 St-Jean-de-Fos
☎ 04 67 56 41 96   argileum.fr

LA GROTT DE CLAMOUSE

SAINT JEAN DE FOS



**DIE
HÖHLENFÜHRUNG**

ENTDECKEN
VERSTEHEN
STAUNEN

**DER
SPELEOPARK**

VON EMOTIONEN BIS
ZUM GROßEN NERVENKITZEL

**ESCAPE
GAME**

EIN LEBENSECHTES
FLUCHTSPIEL

☎ 04 67 57 71 05

🌐 CLAMOUSE.COM



[www.saintguilhem-valleeherault.fr /de/](http://www.saintguilhem-valleeherault.fr/de/)



Projet cofinancé par le Fonds Européen de Développement Régional



Chemins de Saint-Jacques-de-Compostelle en France
inscrits sur la Liste du patrimoine mondial en 1998

Marz 2020 - Crédits photos :
Benoit Piquart - OTI SGVH ;
Mehdi Hemart ; Gaël Chesnel - CCVH ; Olivier Diaz de Zarate ; Shutterstock ; Grotte de Clamouse.
Imprimé sur papier certifié PEFC.